



## Desinfektion

### Allgemeines

Der für die Stationen spezifisch erarbeitete Desinfektionsplan ist einzuhalten!

### Händedesinfektion

Ausführungen unter Kapitel „Händehygiene“ in der Basishygieneordnung.

### Hautdesinfektion

#### Allgemein

Desinfektionsmittel in Originalflaschen belassen.

Die Angaben der Desinfektionsmittel-Hersteller sind zu beachten.

Zum Beispiel:

- Betaseptic-Lösung (z. B. PVP-Jod) nicht mit Antiseptikum auf Octenidin-Basis anwenden
  - Grund: vorübergehende dunkle Hautverfärbung
- Bei gleichzeitiger Anwendung von Povidon-Ion und Wasserstoffperoxid, enzymatischen oder Silber- sowie Taurolin-haltigen Wundbehandlungs-Mittel/-Antiseptika kommt es zur gegenseitigen Wirkungsabschwächung.

#### Speziell

Vor subkutanen, intrakutanen, intravenösen Injektionen, vor Blutentnahmen und intrakutanen Allergietestungen

- Desinfektionsmittel mit keimarmen Tupfer (z. B. Pur-Zellin) unverdünnt auftragen
- Wischdesinfektion
- Einwirkzeit: 15 Sekunden

Vor Blutentnahmen zur Blutzuckerbestimmung und Blutalkoholbestimmung

- Desinfektionsmittel mit keimarmen Tupfer (z. B. Pur-Zellin) unverdünnt auftragen
- Wischdesinfektion
- Einwirkzeit: 15 Sekunden
- Desinfektionsmittel **vollständig abtrocknen** lassen
  - dadurch keine Verfälschung des Wertes

## Desinfektion

### Vor intramuskulären Injektionen und vor Abnahme einer Blutkultur

- Desinfektionsmittel mit **sterilem** Tupfer unverdünnt auftragen
- Wischdesinfektion
- Einwirkzeit: **60 Sekunden**

### Vor Punktionen von Gelenken, des Liquor-Raumes oder von physiologisch sterilen Körperhöhlen und vor operativen Eingriffen

- Desinfektionsmittel mit **sterilem** Tupfer unverdünnt auftragen
- Wischdesinfektion
- Vorgang wiederholen
- Einwirkzeit: **60 Sekunden**
- Haut ständig feucht halten

### *Besonderheit vor Eingriffen im Bereich talgdrüsenreicher Haut*

- Siehe Abbildung
- Einwirkzeit: **10 Minuten**
- Herstellerangaben beachten
  - z. B. Einwirkzeit von Octeniderm: 2 Minuten



## Schleimhautdesinfektion

- Schleimhautdesinfektionsmittel mit **sterilem** Tupfer unverdünnt auftragen
- Wischdesinfektion
- Einwirkzeit: laut Herstellerangaben

## Flächendesinfektion

### Grundsätzliches

#### Allgemein

- Beim Umgang mit Flächendesinfektionsmittel Handschuhe, wenn nötig Schutzbrille, verwenden.
- Nach allen routinemäßigen Flächendesinfektionen kann die Fläche wiederbenutzt werden, sobald sie sichtbar trocken ist.
- Alkoholhaltige Desinfektionsmittel nicht zur großflächigen Desinfektion einsetzen
  - Grund: Explosion-/Brandgefahr
  - z. B. Bacillol AF
- Sprühdesinfektion nur in Bereichen, die durch Wischdesinfektion nicht erreichbar sind
  - Grund: Personenschutz



## Desinfektion

### Ansatz der Desinfektionsmittellösung

- Erst Wasser (ca. 20 °C) abmessen, dann Desinfektionsmittel zusetzen, mischen/rühren
- Kein Zumischen von Reinigungsmitteln, wenn nicht ausdrücklich zugelassen
- Desinfektionsmittel in erforderlicher Konzentration gemäß dem aktuellen Desinfektionsplan einsetzen

### Reinigungstücher

- Keine kontaminierten Reinigungstücher in die Desinfektionsmittellösung eintauchen
- Reinigungstücher sind nach einmaligen Gebrauch desinfizierend aufzubereiten bzw. zu entsorgen

### Feuchtspendersysteme

- Aufbereitung nach Herstellerangaben
- Siehe auch Übersicht „Umgang mit Feuchtspendersystemen“

## Routinemäßige Flächendesinfektion

### Erforderlich

- Bei patientennahen Flächen mit häufigem Hand- bzw. Haut-/Haarkontakt
- Vor aseptischen Arbeiten
  - z. B. Vorbereitung von Injektionen und Infusionen
- Badewannen
- Fußböden in
  - OP-Abteilungen und Eingriffsräumen
  - Intensivstationen
  - Transplantationseinheiten (z. B. KBT)
  - Hämatologie/Onkologie
  - Aufbereitungseinheit Medizinprodukte (AEMP)
  - Sanitärbereiche
  - Nur optional im Patientenzimmer nach Vorgabe der Hygienemerkmale bzw. in Absprache mit der Krankenhaushygiene

### Nicht erforderlich

In Bereichen ohne Infektionsrisiko kann auf eine routinemäßige Desinfektion verzichtet werden, z. B.

- Treppenhäuser
- Stationsflur
- Wände außerhalb des direkten Kontaktbereiches in Bettnähe
- Lampen



## Desinfektion

- o Heizkörper
- o Lüftungsauslässe

### Gezielte Flächendesinfektion

#### Bei erkennbarer Kontamination

- o Zum Beispiel mit Blut, Sekreten, Fäzes, etc.

#### *Durchführung*

- o Sichtbares Material mit einem desinfektionsmittelgetränktem Einwegtuch aufnehmen und entsorgen
  - Dabei Medizinische Einmalhandschuhe tragen
- o Anschließend reguläre Flächendesinfektion des kontaminierten Areals durchführen
- o Bei geringer Kontamination erfolgt die Flächendesinfektion laut Desinfektionsplan

#### Nach Entlassung/Verlegung

#### *Durchführung*

- o Wischdesinfektion der patientennahen bzw. erreichbaren Oberflächen und Gegenstände
  - z. B. Bettgestell, Nachttisch, Schrank, Bettlampen, Ablagen, etc.
  - laut Desinfektionsplan

#### Ausbruchsituation

- o Ab 2 Erkrankungen mit wahrscheinlichem epidemischen Zusammenhang
- o Desinfektion und Durchführung nach Anweisung der Krankenhaushygiene bzw. des Gesundheitsamtes

#### Auftreten spezieller Erreger

- o Beachtung der Anweisungen der Krankenhaushygiene
- o Beachtung der Hygienemerkmale
- o Raumdesinfektion nur bei
  - Milzbrand
  - Pest
  - Virus-bedingtem hämorrhagischem Fieber

### Schlussdesinfektion

Das Auftreten von isolationspflichtigen Erreger (siehe einrichtungsspezifische Risikobeurteilung/Hygienemerkmale) erfordert bei Entlassung des Patienten immer



## Desinfektion

eine Schlussdesinfektion des Patientenzimmers, nach den Vorgaben des entsprechenden Hygienemerckblattes.

Die Schlussdesinfektion erstreckt sich auf alle patientennahen bzw. erreichbaren Oberflächen inklusive Fußboden und Gegenstände, die mit dem Krankheitserreger kontaminiert sein können.

## Instrumentendesinfektion

Instrumente werden grundsätzlich trocken und zur Aufbereitung der Aufbereitungseinheit Medizinprodukte (AEMP) zugeführt.